



## **MULTIMEDIAFONDS 2017/18**

### **Grundsätze und Regelungen zur Förderung von E-Learning-Vorhaben in den Jahren 2017 und 2018 an der Technischen Universität Dresden**

#### **Präambel**

Im Jahr 2006 stellte die Technische Universität Dresden erstmals zentrale Unterstützungsmittel für Vorhaben im Bereich E-Learning zur Verfügung. Ziel war es, den Einsatz von multimedialen Komponenten in der Lehre zu erhöhen und damit zeitgemäße und attraktive Lehr- und Lernangebote zu schaffen. Dem sieht sich die Technische Universität Dresden weiterhin verpflichtet. Mit der nunmehr fünften Auflage des als „Multimediafonds“ etablierten Instrumentes soll die kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbreitung von E-Learning an der Hochschule sichergestellt und der Erfolg der bisherigen Entwicklung fortgeschrieben werden.

In den vergangenen Jahren wurden an der Technischen Universität Dresden bereits vielfältige E-Learning-Szenarien konzipiert und erfolgreich eingesetzt, so dass in einigen Bereichen bereits auf ein großes Erfahrungswissen zurückgegriffen werden kann. Allerdings ist eine breitenwirksame Verankerung von E-Learning in der Lehre an der Technischen Universität Dresden noch immer nicht selbstverständlich. Aus diesem Grund werden erneut mit dem Multimediafonds einerseits Anreize geschaffen, innovative, multimediale Lehr-/ Lernszenarien in den Lehralltag einzubinden und andererseits Projekte unterstützt, die der Etablierung und Verbreitung bereits vorhandener Szenarien und Strukturen dienen.

Die Technische Universität Dresden bekennt sich zum E-Learning als Qualitätsmerkmal der Lehre. Um weiterhin die Gestaltung eines modernen und zukunftsweisenden Lern- und Forschungsumfeldes zu ermöglichen, wurden im Jahr 2016 Maßnahmen identifiziert, die der Umsetzung der [E-Learning-Strategie](#) der TU Dresden dienen. Der Multimediafonds ist dabei eine Maßnahme des [Umsetzungsplanes](#), um die Ziele der E-Learning-Strategie zu erreichen.

#### **1. Gegenstand der Förderung**

Gefördert werden auf Grundlage des Beschlusses der Universitätsleitung der Technischen Universität Dresden Vorhaben, die der Umsetzung der E-Learning-Strategie der TU Dresden und/oder der dezidierten E-Learning-Strategien der Fakultäten, mit eigenständiger Lehre befassten Bereiche und Einrichtungen oder organisierten studentischen Initiativen der TU Dresden dienen (einschließlich der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus). Die Förderung zielt auf eine stärkere Verbreitung der E-Learning-Nutzung an der TU Dresden.

Folgende übergeordnete Ziele<sup>1</sup> sind mittels des begründeten Einsatzes von digitalen Medien in der Lehre zu verfolgen:

1. Förderung von Individualität und Interaktion
2. Unterstützung der Lehrtätigkeit
3. Erweiterung und Öffnung der Lehre

Für die Umsetzung stehen bis zum 30.09.2018 zentral bereitgestellte Unterstützungsmittel in Höhe von bis zu **170.000 EUR** zur Verfügung. Näheres ist den nachstehenden Regelungen zu entnehmen. Ein Anspruch auf Gewährung von Unterstützungsmitteln besteht nicht.

## 2. Förderbereiche

Im Rahmen der Antragstellung werden Maßnahmen aus den nachfolgend benannten Themenbereichen gefördert.

### A. Vorhaben, die der Umsetzung der [E-Learning-Strategie der TU Dresden](#) dienen

(Weiter-) Entwicklung geeigneter Konzepte sowie pilotierende Umsetzung von E-Learning-Szenarien, insbesondere zur Erreichung folgender Ziele der E-Learning-Strategie der TU Dresden (vgl. Umsetzungsplan E-Learning-Strategie)

- Schaffung von Selbstlernangeboten für Studierende unter der Berücksichtigung selbstgesteuerten und informellen Lernens
- Integration von Webinaren in Lehrveranstaltungen
- Entwicklung und Umsetzung von Schnupperkursen und Brückenkursen für Studienanfänger
- (Weiter-)entwicklung und Erprobung zielgruppenadäquater Self-Assessment-Angebote
- Integration von virtuellen Gruppenarbeiten in der Lehre
- Stärkung der Audience-Response-Nutzung in Lehrveranstaltungen
- Stärkung der Medienkompetenz der Studierenden
- Ausbildung und Einsatz von E-Tutoren
- Unterstützung standortübergreifender (internationaler) Lehrkooperationen

### B. Vorhaben, die der Umsetzung der E-Learning-Strategien der Fakultäten dienen

(Weiter-) Entwicklung geeigneter Konzepte sowie pilotierende Umsetzung von E-Learning-Szenarien, insbesondere zur Erreichung der Ziele der E-Learning-Strategien der Fakultäten dienen.

---

<sup>1</sup> Die strategischen Ziele und Leitgedanken zum E-Learning an der TU Dresden sind im Detail der E-Learning-Strategie zu entnehmen.

### C. Studentische Initiativen

Es werden studentische Projekte und Initiativen gefördert, die entweder der Umsetzung innovativer E-Learning-Szenarien durch Studierende dient oder bereits vorhandene Lehr-/Lernszenarien durch den begründeten Einsatz digitaler Medien verbessern. Die Antragstellung erfolgt über den E-Learning-Beauftragten der Fakultät.

### 3. Zuwendungsbestimmungen

Antragsberechtigt sind alle Lehrenden (einschließlich Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus) aus mit eigenständiger Lehre befassten Bereichen und Einrichtungen.

Anträge können ausschließlich über den [E-Learning-Beauftragten](#) der Fakultät/Fachrichtung bzw. des Bereiches eingereicht werden. Die Befürwortung des E-Learning-Beauftragten ist obligatorisch und erfolgt anhand der in der E-Learning-Strategie der TU Dresden oder der Fakultät/Fachrichtung bzw. des Bereiches definierten Entwicklungsperspektiven und Ziele.

Grundsätzlich nicht gefördert werden Parallelentwicklungen zu bestehenden zentralen IT-Infrastruktursystemen.

Es können Personal- und Sachkosten geltend gemacht werden.

### 4. Antragsverfahren

Anträge sind bis zum 24.02.2017 sowie 31.07.2017 ausschließlich digital per E-Mail ([multimediafonds@tu-dresden.de](mailto:multimediafonds@tu-dresden.de)) einzureichen. Die Projekte sollen jeweils zum SS 2017 bzw. WS 2017/2018 beginnen.

Folgende Angaben müssen enthalten sein:

1. Projekttitle und Laufzeit des Projektes
2. Antragsteller und Projektkoordinator (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail)
3. Vorhabenbeschreibung
  - Motivation aus Sicht des Antragstellers
  - Ausgangslage und Zielsetzung des Vorhabens
  - Relevante bisherige Arbeiten
  - Kurzdarstellung des Vorhabens inkl. Realisierungskonzept (fachlich, organisatorisch, zeitlich)
  - Angaben zu den zu erreichenden Studierenden
  - Qualitätssicherungs- und Nachhaltigkeitskonzept (skizziert)
  - Finanzierungsplan

Der Umfang der Beiträge einschließlich Anlagen soll 5 bis 8 Seiten DIN A4 nicht überschreiten. Als Vorlage dient die oben genannte Gliederung.

## **5. Begutachtungs- und Entscheidungsverfahren**

Unter Einbeziehung des Multimediabeirates der TU Dresden entscheidet das Medienzentrum über die Vergabe der Mittel. Die Begutachtung der Projekte erfolgt unter den Prämissen

- Entwicklungsrelevanz für die Verbesserung der Qualität der Lehre,
- Innovationsgehalt des beantragten Vorhabens,
- Mehrwert gegenüber den vorhandenen Lehr- und Lernangeboten
- praktische Umsetzbarkeit und wirtschaftliche Machbarkeit und
- Breitenwirksamkeit des Ansatzes.

Die Einbeziehung der über das Bildungsportal Sachsen verfügbaren Lehr- /Lerninfrastrukturen (OPAL, Magma, Onyx) zur Verbreitung der Ergebnisse wird präferiert.

Die Anträge werden jeweils von zwei Gutachtern des Medienzentrums nach einem standardisierten Begutachtungsverfahren bewertet. In einer anschließenden Sitzung wird die Förderempfehlung durch den Multimediabeirat gegeben. Das Begutachtungs- und Auswahlverfahren sollte vier Wochen ab dem Termin für die Antragseinreichung nicht überschreiten.

Als Zwischenbilanz wird dem Medienzentrum nach einem halben Jahr Projektlaufzeit über die Mittelverwendung und zum Stand der Förderung berichtet. Darüber hinaus ist ein Abschlussbericht über die Ergebnisse des Projektes zum Ende der Projektlaufzeit einzureichen.

## **6. Medienzentrum**

Das Medienzentrum stellt die Qualität der Einzelvorhaben sicher und berät die Antragsteller bei der Durchführung der Projekte. Wird eine umfangreiche (medien-) technische und/oder mediendidaktische Betreuung seitens des Medienzentrums gewünscht, so ist diese im Finanzierungsplan entsprechend zu berücksichtigen und sollte im Vorfeld mit dem Medienzentrum beraten werden.

Weitere Informationen und Ansprechpartner zum Multimediafonds finden Sie auf den Internetseiten des Medienzentrums.